Sternen News





Editorial



Benno Bucher, 47, Dr. Natw. ETH, arbeitet als Fachspezialist beim ENSI in Brugg, Gemeinderat seit August 2013, aufgewachsen in Stüsslingen, verheiratet. Hobbies: Joggen, Velofahren, Singen, Wandern, Klettern

Das Gemeindehaus präsentiert sich seit dem Herbst in einem neuen Kleid. Die Sanierung des Dachstockes konnte termingerecht auf die Heizperiode hin abgeschlossen werden. Neben den üblichen Unwägbarkeiten bei einem Umbau lag die grösste Herausforderung während der Sanierungsarbeiten beim Wetter. Da die Abriss- und Montagearbeiten des Dachstockes aus Sicherheitsgründen in den Schulferien stattfanden, machte das unbeständige Wetter im Juli und August aufwändige Regenschutzarbeiten nötig. Dank dem grossartigen Einsatz der Bauleute konnten die Hauptarbeiten dennoch zum Ende der Schulferien abgeschlossen werden. Während der Sanierung musste auch die Sirene demontiert werden. Die Alarmierung wurde in dieser Zeit über eine mobile Sirene der Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr sichergestellt. Nicht so einfach war auch der Entscheid über die neue Farbe der Gemeindehausfassade, denn bekanntlich lässt sich über Geschmack streiten

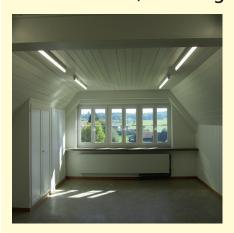
Mit dem neuen und nun isolierten Dachstock erwarten wir einen spürbaren Rückgang bei den Heizkosten. Das Gemeindehaus wird über die gemeinsame Ölheizung mit der Mehrzweck-

halle und den Schulanlagen beheizt. Diese Heizung wird in den nächsten Jahren aufgrund des Alters und der strengeren Vorschriften ersetzt werden müssen. Für eine optimale Dimensionierung der neuen Heizung werden sinnvolle Gebäudesanierungen vorgezogen. So ist für das nächste Jahr der Ersatz der Fenster im Schulhaus 86 und im Untergeschoss der Mehrzweckhalle - letztere stammen noch aus den 70er Jahren - sowie eine bessere Isolation des Daches im Schulhaus 86 vorgesehen. In den folgenden Jahren erfolgen dann die Planung und Ersatz der Heizung. Wünschenswert wäre eine nachhaltige Heizung mit Holzenergie aus den gemeindeeigenen Wäldern. Entsprechende Lösungen werden neben anderen Optionen geprüft, müssen aber für die Gemeinde finanziell tragbar sein

Benno Bucher, Gemeinderat

Judith Wittmer, ehemalige Spielgruppenleiterin

STERNSCHNUPPE



Frau Wittmer, als Spielgruppenleiterin waren Sie von August 1985 bis Oktober 1986 im Estrichzimmer des Gemeindehauses tätig. Wie kam es dazu?

In Stüsslingen wurde seit vielen Jahren eine altersgemischte Kindergartenklasse geführt, d. h. die Fünf- und Sechsjährigen besuchten den Unterricht gemeinsam. Da die Kinderzahlen der beiden Jahrgänge stetig stiegen, wurde die Klassengrösse zu gross, und die Behörde entschied, dass nur noch die Sechsjährigen Kinder den Kindergarten besuchen konnten. Durch diese Situation kam bei vielen Eltern das Bedürfnis nach einem Angebot für ihre damals fünfjährigen Kinder. So entstand die Idee einer Spielgruppe, und es begann die Suche nach einem geeigneten Raum. Nachdem die Bewilligung für die Benützung des Estrichzimmers für weitere 2 Jahre durch die Gebäudeversicherung erteilt wurde, entschied die Schulkommission, die Spielgruppe in diesem Zimmer unterzubringen. Ausserdem bekam ich von einer Elternvertretung die Anfrage zur Leitung der Spielgruppe, da ich ausgebildete Kindergärtnerin bin.

Beschreiben Sie uns das Zimmer und die Einrichtung.

Die Kinder und ich versammelten uns jeweils im Schulhausgang und stiegen dann die Estrichtreppe hoch, bestaunten dort die Dachkonstruktion mit ihren massiven Balken und begaben uns in unser Spielgruppenzimmer. Dieses Zimmer war äuserst gemütlich, mit viel Holz, zugleich hell und freundlich, mit einer wunderbaren Aussicht auf unser Dorf. Der Raum wurde wie in einem Kindergarten mit verschiedenen Spiel- und Bastelangeboten sowie mit Tischen und Stühlen eingerichtet.

Wie nahmen die Kinder dieses spezielle Unterrichtszimmer wahr?

Ich startete 1985 nach den Sommerferien den Unterricht mit zehn Kindern, welcher einmal wöchentlich stattfand. Für diese Kinder war es ganz selbstverständlich, dass wir so hoch oben, direkt unter dem Dach miteinander spielen und singen durften. Sie genossen einfach das Zusammensein!

Judith Wittmer, Kindergärtnerin

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Entsorgung Weihnachtsbäume

Die Weihnachtsbäume können am Donnerstag, 11. Januar 2018 entsorgt werden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 27. Dezember 2017 bis und mit 5. Januar 2018 geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an unsere Notfallnummer: **079 873 33 18.**

Sternen News online

Die «Sternen News» können Sie auch online auf: www.stuesslingen.ch/Freizeit/Dorfzeitung lesen.

Bachunterhalt im Dezember

Der Stüsslingerbach und die Hecken entlang des Baches sind eines der bedeutenden Naturobjekte unseres Dorfes. Der klare Bach hat eine Fischpopulation, die sich selbst fortpflanzt, und die Hecken dienen in der Saison unzähligen Vögeln und Kleintieren als Zufluchtsort. Die Gemeinde ist verpflichtet, den Bachverlauf regelmässig zu unterhalten. Alle paar Jahre werden Geschiebe aus dem Bachboden sowie Pflanzen, die in den Bachlauf gewachsen sind, entfernt; die Hecken verjüngt, schnellwachsende Neophyten wie Robinien auf Stock gesetzt. Diese Arbeiten werden wie immer in der Ruheperiode des Winters durchgeführt. Nachdem am 6. November 2017 am oberen Lauf unter kantonaler Aufsicht Geschiebe entnommen wurde, werden im Laufe dieses Dezembers die Hecken entland des Baches von der Bachstrasse bis zur Grenze zu Lostorf zurückgeschnitten.

Vereidigung und Konstituierung vom 28. September 2017

Am 28. September 2017 wurden die vom Gemeinderat gewählten Kommissionen, Funktionäre, Delegierten und Beamten vom Gemeindepräsidenten Georges Gehriger vereidigt. Nach der Abnahme des Amtsgelöbnisses haben sich die Kommissionen neu konstituiert. Die Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft zu engagieren und sich konstruktiv einzubringen, ist nicht selbstverständlich. Personen zu finden, die willens sind, sich für eine Gemeinde einzusetzen, ist schwierig. Umso erfreulicher ist es, dass alle Kommissionen bis auf das Wahlbüro besetzt werden konnten. Im Wahlbüro ist noch ein Ersatzmitglied vakant.

Saskia Niggli, Gemeindeschreiberin

Behcet Ciragan, Gemeinderat

Kommissionen für die Amtsperiode 2017 – 2021

24 Personen engagieren sich in der laufenden Amtsperiode in vier Kommissionen.

Baukommission

baukommission@stuesslingen.ch

Präsidium: Wullschleger Heinz
Vizepräsidium: Koller Stefan
Aktuariat: Wagner Michael
Mitglied: von Arx Martin
Mitglied: von Arx René

Possertleitung: Corbor Kilien

Ressortleitung: Gerber Kilian

Unterhalts- und Umweltschutzkommission

gemeindeschreiberei@stuesslingen.ch

Präsidium: Mante Andreas
Vizepräsidium: Gugliotti Domenico
Aktuariat: von Arx Jasmin
Mitglied: Frei Florian
Mutglied: Nussbaumer Guido

Ressortleitung: Ciragan Behcet

Wahlbüro

ac.mueller@yetnet.ch

Präsidium: Müller Christoph Vizepräsidium: von Arx René Aktuariat: Cagnazzo Nicole Mitglied: Münger Sabina Mitglied: Strähl Adrian Meier Monika Ersatzmitglied: Ersatzmitglied: Meier Ruth Ersatzmitglied: Näf Jöra Schärer Ursula Ersatzmitalied: Ersatzmitglied: vakant

Ressortleitung: Gehriger Georges

Wasserkommission

wasserkommission@stuesslingen.ch

Präsidium: Bieber Kurt
Vizepräsidium: Müller Peter
Aktuariat: Gehriger Nicole
Mitglied: Fischer Urs
Witglied: von Arx Thomas

Ressortleitung: Frauchiger Dominik



Ehrungen, Verabschiedungs- und Vereidigungungsfeier in der Turnhalle



Herbstwanderung 2017

Abenteuerliche Wege, strahlende Kinderaugen und tolle Gemeinschaft auf der Herbstwanderung 2017

Der Dienstagmorgen grüsste zwar mit einer dichten Nebeldecke und herbstlichen Temperaturen, doch hielt das die Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der Schule Stüsslingen-Rohr nicht davon ab, sich munter auf den Weg zu machen.

Mit dem Bus ging die Fahrt nach Olten, von wo aus die Kinder des Kindergartens und der ersten Klasse einen Spaziergang zum Robi-Spielplatz machten. Die Schülerinnen und Schüler der 2.-6. Klasse nahmen einen etwas längeren Weg auf sich und wanderten von Wangen her durch den Bannwald nach Olten.

Zur Mittagszeit trafen auch sie beim Robi-Spielplatz ein. Dort wurde gemeinsam gespielt, gelacht und gebrätelt.



Beim Waldxylophon



Wandern durch den Wald

Zusätzlich gefordert waren die Kinder auf dem Walderlebnispfad im Bannwald.

Für alle, ob im Kindergarten oder der 6. Klasse, gab es da viel zu sehen, zu hören und zu entdecken. In kleinen, altersdurchmischten Gruppen erkundeten wir den Erlebnispfad und erfuhren mehr über den Wald und seine Bewohner.

Am späteren Nachmittag trafen dann alle glücklich, zufrieden und etwas erschöpft wieder in Stüsslingen ein. So ging eine sehr schöne Herbstwanderung zu Ende. "Das war ein richtiger Action-Weg!" Schüler, 3. Klasse

"Es ist so cool hier auf dem Robi!" Schülerin, 4. Klasse

" Wir sind halt schon die beste Schule!" Schüler, 1. Klasse

"Ich habe mich schon lange auf die-Herbstwanderung gefreut!" Schülerin, 2. Klasse

Lara Müller (2./3. Klasse)



Barfussweg

Was ist ein Forum?

Bereits seit drei Jahren gibt es in unserer Schule das Forum. Das Forum machen wir viermal im Jahr. Es ist eine Gelegenheit für alle Kindergärtler und Schüler, den anderen Kindern etwas zu zeigen, was sie können, was sie gebastelt haben, was sie mit dem Instrument spielen,

Herr Meier hängt eine Woche im Voraus eine Liste im Gang auf. Dort kann sich jedes Kind eintragen, wenn es im Forum etwas machen will.

Mittwoch 27. September 2017

Heute moderierten Anja und Nils aus der 6. Klasse. Das Forum begann mit der 4./5. Klasse. Sie zeigten uns vier Experimente.

Die Moderatoren: Anja und Nils

Das erste Experiment wurde gezeigt von: Andrea, Elin, Saelle, Patricia und Lorena.

Das zweite Experiment führten Jan, Lena, Sven, und Aurora vor. Dann gab es eine kurze Pause, und wir machten ein Pferderennen.

Danach ging es weiter mit dem dritten Experiment, es wurde gezeigt von: David, Luana, Fiona, Leonie und Marcel

Schliesslich folgte das vierte Experiment, vorgeführt von: Justin, Leandro, Sheila und Désirée.

Endlich war der Kindergarten dran. Sie erzählten uns eine Geschichte vom Wiederfrohmachvogel. Dazu zeigten sie uns ihre Frohmachvögel, welche sie gebastelt hatten.

Dann kam die 2./3. Klasse und sang uns einen Rap vor. Es folgte ein Zaubertrick von Ida aus der 3. Klasse. Sie verwandelte Wasser, welches mit Tinte blau gefärbt war, in sauberes Wasser. Und zum Schluss zeigten uns Luana, Angelina und Nils ein turnerisches Kunststück.

Mir gefällt das Forum, weil jedes Kind die Möglichkeit hat, zu zeigen, was es kann.

Fiona Gerber, 4. Klasse



David, Marcel, Leonie und Fiona beim Vorführen ihres Experiments



3. Klasse: KlatschRAP



Im Musikzimmer steht ein Flügel

Die Klavierschülerinnen und Klavierschüler staunten nicht schlecht, als nach den Herbstferien an Stelle ihres vertrauten Klaviers, ein Flügel im Musikzimmer stand.

Für das Sauter-Klavier wäre dringend eine grosse Revision nötig gewesen, die sich finanziell nicht gelohnt hätte. Der intensive Gebrauch in den rund 25 Jahren, in welchen es uns gute Dienste geleistet hat, hat seine Spuren hinterlassen. So hat die Mechanik stark gelitten, und es war kaum mehr möglich, laute und leise Töne zu unterscheiden. Auch das Resonanzverhalten war nicht mehr optimal und die Akkorde vermischten sich eher zu einem undefinierbaren Brei als zu einem Ohrenschmaus.

Es war allerdings eher Zufall, dass die gezielte Suche uns nun einen Flügel beschert hat. Aus privater Hand wurde der Musikschule ein gutes Angebot für den kleinen Flügel der Marke Kawai gemacht. Tatsächlich wäre selbst ein gut erhaltenes Occasion-Klavier um einiges teurer geworden. Nach Auskunft unseres Klavierstimmers hat dies vor allem mit dem Markt zu tun. Klaviere lassen sich besser verkaufen als Flügel, denn wer hat zu Hause schon Platz dafür?

Tja, unsere Musikschule hat Platz und die Schülerinnen und Schüler freuts!

Cyrill Wangart, Musikschulleiter



Musiklehrpersonen



Musikalischer Grundkurs

Gaby Derungs unterrichtet bereits seit einiger Zeit an der Primarschule Stüsslingen und übernimmt seit diesem Schuljahr auch den musikalischen Grundkurs. Dieser findet im 2. Kindergartenjahr und in der 1. Klasse der Primarschule statt.

Gaby Derungs spielt zurzeit fleissig Gitarre und stockt ihr Repertoire für den Musikgrundkurs auf, denn die Kinder sind neugierig auf neue Lieder und musikalische Geschichten.

Klarinette und Saxophon

Seit Beginn dieses Schuljahres unterrichtet Gabriel Loretz als Klarinettenlehrperson in Stüsslingen. Das freut auch die Saxophonschülerinnen und Saxophonschüler, da diese ihren Musikunterricht nun nicht mehr auswärts in Lostorf besuchen müssen, sondern ebenfalls in Stüsslingen.

Gabriel Loretz ist ein wahrer Multiinstrumentalist. Nebenbei spielt er auch noch Whistle (Irische Flöte), Querflöte und Violine.



Gemeindehaus: Durchdachte Investition



Ein komplett neuer und äusserst robuster Dachstock schützt nun unser Gemeindehaus

Finanzverwalter Matthias Deppeler ist begeistert. Die Totalrevision des Gemeindehausdaches (1828) war für die Angestellten im Gemeindebüro bereits während der warmen Septembertage spürbar. Es war wahrnehmbar kühler im Büro der Gemeindeverwaltung als draussen. Der Grund dafür ist schnell gefunden; die neue Isolation von Dach und Dachstockboden. Der alte Dachstock verfügte über gar keine Isolation. Ein Anbringen von Isolationsmatten im alten Dach wurde bereits nach der ersten Besichtigung durch Fachleute obsolet. Zu morsch waren

die Balken, deren Baufälligkeit nur durch einen komplett neuen Dachstock behoben werden konnte. Mit den neuen Isolationswerten kann nun neu mit einer bedeutend kleineren Heizung gefahren werden. Diese soll die Öl-Heizung von 1992 ersetzen. Damit bei der Beschaffung der neuen Heizung alle betroffenen Gebäude über dieselbe Ausgangslage verfügen, muss nächsten Sommer noch das Schulhaus 1986 (Gebäude Ost) isoliert werden. Was am Gemeindehaus von aussen auffällt, ist der neue Farbanstrich. Im Hause selber fallen die neuen, brandtechnisch

Zahlen und Fakten Gemeindehaus

- 1828 Baujahr. Schulhaus bis 1992
- 1992 Nutzung als Gemeindehaus (Sitzungszimmer Gemeinderat/Gemeindearchiv)
- 1992 Neue Öl-Heizung für Schulanlagen und Gemeindehaus
- 2005 Gemeindeverwaltung
- 2011 Studie für Heizungsanlage
- 2013 Zustandsanalyse für Schulanlage inkl. Gemeindehaus
- 2016 Kreditgenehmigung CHF 370'000.-GV 5.12.2016
- 2018 Renovation Schulhaus Gebäude Ost

notwendigen Brandschutztüren auf. Mit der Dachstockerneuerung und der nun optimalen Isolation wurden die investierten Steuergelder sinnvoll eingesetzt. Dies bedeutet eine im wahrsten Sinne durchdachte Investition für die Zukunft.

Elsbeth Käser, Redaktionsteam Hans Thommen, Redaktionsteam

Ortsplanungsrevision

Das räumliche Leitbild wurde an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 angenommen. Am 26. Juni, 2017 wurde dem Kredit für die anschliessende Ortsplanungsrevision in der Höhe von CHF 300'000.- zugestimmt. Das Projekt wird fachlich durch das Büro BSB+Partner betreut. Der Gemeinderat hat den Einsatz einer Planungskommission beschlossen und dazu im Rahmen der letzten Gemeindeversammlung Interessierte zur Mitarbeit aufgerufen. Die Planungskommission setzt sich wie folgt zusammen: Kilian Gerber (Gemeinderat, Präsident),

Marie-Theres von Arx (Aktuarin), Georges Gehriger (Gemeindepräsident, Mitglied), Behcet Ciragan (Gemeinderat, Mitglied), Martin Eng (Mitglied) und Kurt Frauchiger (Mitglied). Die Planungskommission hat bisher zwei Sitzungen abgehalten und am 4. November 2017 fand ein Dorfrundgang statt. Das Ziel war das Vernetzen der beteiligten Personen seitens Planungsbüro (Raumplaner, Architekten, Biologen) und Gemeinde (Gemeinderat, Planungs- sowie Baukommission). Aktuell besteht die zentrale Aufgabe darin, die Bauabsichten der Grundstückei-

gentümer in Erfahrung zu bringen und mögliche Zonen zu definieren.

Haben Sie ein Anliegen, ein Begehren oder einen wichtigen Input für die Ortsplanungsrevision? Deponieren Sie dies schriftlich bei der Planungskommission.

planungskommission@stuesslingen.ch

Kilian Gerber Präsident Planungskommission



Verschiedene Heizformen

Die alten Heizformen Oel und Holz

Kaminfegermeister Hans Wittwer ist überzeugt, dass die alten Heizformen Oel und Holz noch jahrelang Verwendung finden werden. Dies untermauern auch die Zahlen zu den Heizformen in Stüsslingen. Die Anzahl Liegenschaften in Stüsslingen beträgt 356. Davon werden 167 Liegenschaften mit Oel beheizt und in 250 Liegenschaften gibt es eine Holzheizung, meist in Form eines Cheminées oder eines Schwedenofens als Zusatzheizung und in einigen wenigen Liegenschaften sogar eine reine Holzheizung.

Kurt Nogler, Redaktionsteam

Heizform Erdsonde, Familie Gloor

Herr Gloor, warum haben Sie sich für die Heizform Erdsonde entschieden?

Das ist eine sehr effiziente Heizform, praktisch, wartungsfrei und langlebig. Unsere Erdsonde befindet sich in einer Tiefe von 145 Metern. Zusätzlich habe wir auch noch eine Photovoltaikanlage installiert

Wo sehen Sie darin die Vorteile?

Der hohe Wirkungsgrad, die Langlebigkeit von ca. 40 Jahren und schliesslich die geringe Umweltbelastung haben uns überzeugt. Die sehr geringe Geräuschentwicklung der platzsparenden Anlage ist kaum lauter als ein Kühlschrank. Des Weiteren benötigen wir keine anderen Brennstoffe und verursachen somit keinen CO2-Ausstoss. Durch die zusätzlich installierte Photovoltaikanlage sparen wir zudem noch Nebenkosten.

Wärmepumpe nach Minergie Standard, Herr S. Stevanin

Herr Stevanin, warum haben Sie sich in Ihrem vermieteten Haus für diese Heizform entschieden?

Eine Wärmepumpe in Verbindung mit einer Komfortlüftung ist nach dem Minergiestandard zertifiziert. Dies bedeutet für meine Mieter einen niedrigen Energiebedarf. Es entstehen nur Kosten für den Stromverbrauch der Wärmepumpe. Beim Bau des Hauses habe ich bereits die notwendige Dämmung und die erforderliche zweifache Wärmeschutzverglasung berücksichtigt.

Wo sehen Sie darin die Vorteile?

Der tiefe Energieverbrauch und die Lärmemission der Wärmepumpe sind ebenfalls gering. Zudem sorgt die Dämmung des Hauses für eine Erträglichkeit des Aussenlärmes.

Sind Sie bei der Investition gefördert worden?

Ja, vom Kanton gibt es Investionsprogramme für Minergie und den neuen Minergie P Standard.

Andreas John, Redaktionsteam

«Checksch es?»



Allgemeine Tipps zur Brandverhütung in der Adventszeit

- ★ Verlassen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung nie, wenn noch Kerzen brennen, insbesondere nicht, wenn Kinder oder Haustiere im Raum sind.
- ★ Bewahren Sie Feuerzeuge und Zündhölzli stets sicher vor Kindern auf.
- ★ Befestigen Sie Kerzen sicher, nichttropfende Kerzen verwenden.
- ★ Löschen Sie Kerzen nicht durch Auspusten, sondern nur mit dem Kerzenlöscher (Löschhorn). Glühende Teilchen könnten in das Zweigwerk fallen und dieses Stunden später noch in Brand setzen.
- ★ Wachskerzen von oben nach unten, an der Rückseite des Baumes beginnend anzünden und in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- ★ Eine angedrohte Strafe für das "Zündeln" verhindert möglicherweise eine

- rechtzeitige Rettung! Kinder müssen wissen, dass es wichtiger ist, Hilfe zu holen, wenn es tatsächlich brennt.
- ★ Trockene Weihnachtsbäume und -gestecke sind extrem leicht entflammbar. Sie sollten daher rechtzeitig entsorgt werden.
- ★ Wenn der Adventskranz oder der Weihnachtsbaum erst einmal Feuer gefangen haben, geht es um Sekunden. Dann müssen Wassereimer, Feuerlöscher oder Löschdecke griffbereit und gefüllt sein.
- ★ Eine feuerfeste Unterlage und eine standfeste Halterung für den Weihnachtsbaum sind selbstverständlich. Ein Ständer mit Wasserfüllung hält den Baum zusätzlich frisch und mindert damit die Brandgefahr.
- ★ Gekaufte Weihnachtsbäume möglichst bis zum letzten Tag im Freien lagern.

- ★ Weihnachtsbäume mit ausreichendem Abstand zu anderen brennbaren Einrichtungsgegenständen (Gardinen, Möbel) aufstellen. Wenn es brennt, haben Sie keine Zeit mehr zum Üben dann müssen Sie mit dem Gebrauch eines Feuerlöschers vertraut sein! Der Feuerlöscher muss regelmässig gewartet werden.
- ★ Auch elektrische Kerzen können bei unsachgemässem Umgang gefährlich werden. Elektrischer Baumschmuck sollte das VDE-Zeichen tragen und darf nur dort eingesetzt werden, wofür eine Nutzung vorgesehen ist. Schalten Sie die elektrischen Kerzen aus, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Andreas John, Redaktionsteam

Wissenswertes vom Kaminfeger

Wie lauten die Vorschriften der Gemeinde und des Kantons betreffend Kaminfegerwesen?

Der Unterhalt von Feuerungsanlagen, die mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden, liegt in der Eigenverantwortung der Anlageeigentümerinnen und -eigentümer. Die Unterhaltspflicht gilt als erfüllt, wenn in zweckmässigen Zeitabständen durch eine Fachperson eine sicherheitstechnische Wartung vorgenommen wird und allenfalls festgestellte Mängel behoben sind. Mit der sicherheitstechnischen Wartung sollen Personensicherheit und Brandschutz garantiert werden. Sie dient daneben auch der Lufthygiene, Energieeffizienz und Betriebssicherheit.

Welches sind die Aufgaben des Kaminfegers?

Der Kaminfeger führt in zweckmässigen Zeitabständen (ein- bis zweimal jährlich) eine sicherheitstechnische Kontrolle und Wartung an den mit Oel, Holz und Gas betriebenen Feuerungsanlagen durch. Die sicherheitstechnische Kontrolle besteht aus der Kontrolle, Messung und Reinigung von wärmetechnischen Anlagen. Wir übernehmen auch Störungs- und Notfalldienst (Kaminbrände, Notreinigungen, Tiere in Abgasanlagen u.s.w.). Zudem beraten wir in allen Fragen zu wärmetechnischen Anlagen, Brennstoffen und Umweltschutz.

Welche neuen Vorschriften müssen Hausbesitzer wissen und beachten?

Der Versicherungsnehmer (Eigentümer) ist dafür verantwortlich, die sicherheitstechnische Wartung der Feuerungsanlagen hinsichtlich Personensicherheit und Brandschutz gemeinsam mit einer zugelassenen Fachperson zu vereinbaren und sicherzustellen. Die Reinigungs- und Unterhaltspflicht von Feuerungsanlagen bleibt folglich weiter bestehen, aber die Hausbesitzer haben die Möglichkeit, den Kaminfeger zu bestimmen.

Was darf verbrannt werden und was nicht?

Um einen optimalen Wirkungsgrad der



Kaminfegerei Hans Wittwer

Hinten: v.l.n.r.: Lehrling Luca Studer, Simon Baumann Mitte: Alexander Kneubühl, Hans Wittwer, Max Wüest Unten: Rolf Reinmann

Feuerungsanlage zu erreichen, darf nur reines, naturbelassenes, trockenes, gut gelagertes (zwei- bis dreijähriges) Holz verbrannt werden. Die Stückgrösse muss der Feuerungsanlage angepasst sein.

Worauf ist während der Heizperiode zu achten?

Um möglichst sparsam und umweltschonend zu heizen, ist darauf zu achten, dass die Heizungen und Steuerungen optimal eingestellt sind. Die Fenster sollten nur zum Lüften geöffnet werden, ca. zwei -bis dreimal fünf Minuten. Die Verbrennungsluftzufuhr muss immer gewährleistet sein.

Wie sehen Sie als Kaminfeger die Zukunft des Heizens, welche Heizformen werden sich künftig durchsetzen?

Es wird auch in Zukunft mit verschiedenen Energieträgern Holz, Oel und Gas geheizt werden. Vor allem Holz und selber produzierter Strom haben in neuen gut isolierten Häusern Vorteile.

Aber ohne Oel und Gas wird die Energieversorgung in den nächsten Jahren nicht funktionieren.

Meine Mitarbeiter und ich freuen uns, wenn wir auch in Zukunft bei Ihnen weiterhin Ihre Heizung und ihre Feuerungsanlage betreuen dürfen. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Das Kaminfegerteam wünscht allen Leserinnen und Lesern

FROHE WEIHNACHTEN und VIEL GLÜCK IM NEUEN JAHR

Hans Wittwer, Kaminfeger Kurt Nogler, Redaktionsteam



Neu im Redaktionsteam der Sternen News







Petra von Arx

Seit dem 21. August 2017 bin ich als Stüsslinger Gemeinderätin mit dem Ressort Soziales, Kultur und Freizeit vereidigt. Als neues Mitglied im Redaktionsteam der Sternen News möchte ich als Bindeglied zwischen dem Gemeinderat und dem Redaktionsteam fungieren und den Austausch gewährleisten. Als alteingesessene Stüsslingerin schätze ich die Lebensqualität unserer Wohngemeinde sehr. Meine Motivation, als Gemeinderätin zu kandidieren war, dass ich meinen Teil dazu beitragen möchte, dass wir auch in Zukunft eine attraktive Gemeinde mit hoher Lebensqualität haben werden. Des Weiteren trugen auch die Neugier auf die neuen Aufgaben und der Kontakt zu anderen Gemeindemitgliedern zu meinem Entscheid bei.

Hans Thommen

Mein ganzes Berufsleben war Kommunikation. Sei es schriftlich als Publizist und Herausgeber oder mündlich als Moderator, Verkaufs- und Marketingleiter. Als ich die Aufforderung der Sternen News im Redaktions-Team mitzumachen las, zögerte ich nicht. Das ist eine ideale Gelegenheit, mehr über unsere Dorfgemeinschaft zu erfahren und einen Teil zur Verständigung beizutragen. Zudem macht mir die Teamarbeit Spass. Bereits nach zwei Redaktions-Sitzungen möchte ich die Diskussionen nicht mehr missen.

Andreas John

Ich bin 43 Jahre jung und seit November 2011 in Stüsslingen wohnhaft. Beruflich bin ich als Kursleiter für überbetriebliche Kurse in Effretikon tätig, wo ich Mechanikerberufe in der beruflichen Grundbildung ausbilde. Zudem leiste ich freiwillig meinen Dienst in unserer Feuerwehr Lostorf - Stüsslingen - Rohr. Ich fotografiere sehr gerne und befasse mich mit Bildbearbeitung und Grafikdesign und freue mich, das Redaktionsteam damit unterstützen zu können.

Ihre Meinung interessiert uns...

Welches Foto in dieser Ausgabe gefällt Ihnen am besten? Wir freuen uns auf Ihre Meinung. Schreiben Sie uns an sternennews@bluewin.ch



Aus einem Fragebogen des militärischen Gemeindelexikons geht hervor:

Im Jahre 1896 gab es in Stüsslingen 107 Haushaltungen. Davon hatten 97 einen eigenen Backofen. Der diente gleichzeitig zum BACKEN und zum **HEIZEN** des Hauses. Er gab auch Auskunft über Einrichtungen wie Tanzsäle, Schulhäuser, Kirchen und Kapellen, in denen im Notfall Soldaten untergebracht werden konnten und die Anzahl Waschhäuser für die tägliche Körperpflege.

Zwecks Unterbringung der Pferde war auch die Zahl der Stallungen und der Tränkestellen wichtig. Ausserdem wurden auch Schmiede-, Schlosser- und Wagnerwerkstätten aufgeführt.

Marianne Bieber, Redaktionsteam

Smash, Punkt, Sieg: Volleyballriege Stüsslingen

«Volleyball ist ein spannender Mannschaftssport. Als Team kann man viel erleben und erreichen. Eigentlich braucht es nur einen Ball, mindestens zwei Spielerinnen oder Spieler und es kann losgehen», meint Denise Studer. Sie muss es wissen, denn sie spielt seit vielen Jahren Volleyball. Heute ist sie Präsidentin und Kassierin der Volleyballriege Stüsslingen. Ende Oktober 2017 ist der Verein in die Meisterschaft gestartet. Alle drei Teams trainieren einmal pro Woche: die Juniorinnen in Stüsslingen, die 1. Mannschaft und die Minis in der Kreisschule. Der Verein zählt 30 lizenzierte Spielerinnen, die im Sommer auch gerne im Sand «beachen». Wer weiss, vielleicht gibt es in Stüsslingen irgendwann einmal ein Beachfeld. Die Volleyballerinnen unternehmen auch neben dem Training gerne etwas zusammen, sei es eine Reise oder ein kleines Weihnachtsturnier. Ferner sind sie an Anlässen im Dorf, wie an der Chilbi, am Turner- und Theaterabend im Finsatz

Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam

Interessiert: Weitere Infos unter www.stvstuesslingen.ch

Nächste Heimspiele (MZH Stüsslingen):

Juniorinnen (U19): 17. Dezember 2017, 12.00 Uhr, gegen Subingen 1. Mannschaft (3. Liga): 15. Januar 2018, 20.15 Uhr, gegen Aarwangen

Minis (U15): keine Heimspiele; Meisterschaft in Turnierform

Resultate: www.svrs.ch



Volleyballriege Stüsslingen, 1. Mannschaft

Neuzuzügerapéro

Alljährlich organisiert die Gemeinde Stüsslingen für die neu (oder wieder) zugezogenen Personen einen Neuzuzügerapéro.

Am 12. November 2017 hat diese Veranstaltung wiederum anlässlich der Martins-Chilbi stattgefunden. Nach der

Begrüssung durch den Vize-Gemeindepräsidenten Dominik Frauchiger und der Vorstellung der Gemeinderatsmitglieder und weiteren Vertreter der Gemeinde Stüsslingen wurden die Anwesenden durch eine musikalische Darbietung der Stüsslinger Schülerband "4 Elements" überrascht.

Der anschliessende Apéro am Stand der 3-Sterne-Köche gab dann allen Beteiligten die Gelegenheit, sich auszutauschen, zu diskutieren und Kontakte zu knüpfen oder zu vertiefen.

Petra von Arx, Gemeinderätin



	2017		
17.12.2017	Volleyballmatch (U19), MZH Stüsslingen	31.01.2018	Volleyballmatch (3. Liga), MZH Stüsslingen, 20.15 Uhr
	12.00 Uhr, TV Stüsslingen : VBC Subingen		TV Stüsslingen : VBG Kestenholz-Niederbuchsiten 1
19.12.2017	Last Christmas		
	JUKO TV Stüsslingen	Februar 2018	
24.12.2017	Krippenspiel	01.02.2018	Seniorenessen, Rest Kreuz
	römkath. Pfarramt		Senioren
25.12.2017	Weihnachten	20.02.2018	Spielnachmittag, Rest. Kreuz, 14.00 Uhr
	römkath. Pfarramt		Gruppe Solidarität
28.12.2017	Silvesterausmarsch	23.02.2018	Generalversammlung
	Männerriege		Musikgesellschaft
		23.02.2018	Generalversammlung
Januar 201	8		Theatergruppe
04.01.2018	Seniorenessen, Rest Kreuz	23.02.2018	Generalversammlung, Rest. Kreuz
	Senioren		Frauenforum Stüsslingen-Rohr
06.01.2018	TENN-Pokal	23.02.2018	Kegeln & Jassen, Rest. St. Urs und Viktor, Walterswil
	Männerriege		Landfrauen
06./07.01.2018	3 Jahresplanungswochenende	2325.02.201	18 Skiweekend
	Jubla-Minischar		Jubla-Minischar
06./07.01.2018	3 Winterweekend		
	Theatergruppe	März 2018	3
07.01.2018	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst	01.03.2018	Seniorenessen, Rest Kreuz
	römkath. Pfarramt		Senioren
07.01.2018	Sternsingen	02.03.2018	Ökumenischer Weltgebetstag
	römkath. Pfarramt		römkath. Pfarramt
12.01.2018	45. Generalversammlung	04.03.2018	Ökumenischer Miteinandertag
	Männerriege		römkath. Pfarramt
15.01.2018	Volleyballmatch (3. Liga), MZH Stüsslingen	07.03.2018	10. GV der IG-Dorfladen, 20.00 Uhr
	20.15 Uhr, TV Stüsslingen : VBT Aarwangen		IG-Dorfladen
16.01.2018	Spielnachmittag, Rest. Kreuz, 14.00 Uhr	09.03.2018	Jubiläums-GV, Rest. Kreuz
	Gruppe Solidarität		Landfrauen
17.01.2018	Niederämter-GV in Erlinsbach	12.03.2018	Niederämter Jassmeisterschaft
	Landfrauen		Landfrauen
18.01.2018	Volleyballmatch (3. Liga), Kreisschule Mittelgösgen	13.03.2018	Spielnachmittag, Rest. Kreuz, 14.00 Uhr
	20.00 Uhr, TV Stüsslingen : VBC Lostorf 1		Gruppe Solidarität
19.01.2018	45.Generalversammlung	15.03.2018	Volleyballmatch (3. Liga), Kreisschule Mittelgösgen,
	Damenturnverein		20.00 Uhr, TV Stüsslingen : SV Olten
20.01.2018	Jahreskonzert	18.03.2018	Volleyballmatch (U19), MZH Stüsslingen
	Musikgesellschaft		13.00 Uhr, TV Stüsslingen : D/FTV Kappel
24.01.2018	Vortrag «Patientenverfügung» vom SRK, Kt. SO	29.03.2018	Kardonnerstag Ausmarsch
	Frauenforum Stüsslingen-Rohr (öffentlicher Anlass)		Männerriege
25.01.2018	Schneemannejass, Rest. Kreuz, 19.30 Uhr		
	Landfrauen	April 2018	3
26.01.2018	74. Generalversammlung	05.04.2018	Seniorenessen, Rest Kreuz
	Turnverein		Senioren
27.01.2018	Volleyballmatch (U19), MZH Stüsslingen	17.04.2018	Spielnachmittag, Rest. Kreuz, 14.00 Uhr
	14.00 Uhr, TV Stüsslingen : TuS Hägendorf		Gruppe Solidarität
27.01.2018	Volleyballmatch (3. Liga), MZH Stüsslingen	22.04.2018	Jubiläumsbrunch in der Mehrzweckhalle
	16.00 Uhr, TV Stüsslingen : TV Wolfwil		Landfrauen

Impi	essum
------	-------

Herausgeber: Gemeinde Stüsslingen, www.stuesslingen.ch

Redaktionsteam: M.-T. von Arx, M. Bieber, E. Käser, K. Nogler, S. Niggli, H. Thommen, A. John, P. von Arx

Auflage: 550 Exemplare

Gestaltung: Marianne Bieber, Renate Good-Bieber
Titelbild: Neu renoviertes Gemeindehaus (M. Bieber)
Druck: Widmer Druck AG, 5012 Schönenwerd

Nächste Ausgabe: 20. April 2018